Information nach Art. 13, 14 und 21 DSGVO

Stadtverwaltung Grünstadt – Für meldepflichtige Personen (Meldewesen)

Mit diesen Datenschutzhinweisen informiert die Meldebehörde der Stadtverwaltung Grünstadt gemäß Art. 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) meldepflichtige Personen über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Meldewesens sowie über die bestehenden Rechte.

1. Verantwortlicher (Art. 13 Abs. 1 lit. a DS-GVO)

Name / Vertreter:	Stadtverwaltung Grünstadt – Meldebehörde Vertreten durch Bürgermeister Mimmo Scarmato
Adresse:	Kreuzerweg 2, 67269 Grünstadt
E-Mail:	stadt@gruenstadt.de
Telefon:	06359 / 805-0

2. Beauftragte oder Beauftragter für den Datenschutz (Art. 13 Abs. 1 lit. b DS-GVO)

Name:	Firma zweiplus, Spengler & Stöver Unternehmensberatung PartGmbB
Adresse:	Hochstraße 11, 64665 Alsbach-Hähnlein
E-Mail:	datenschutzbeauftragter@zwei.plus
Telefon:	06257 / 956 44 00

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung (Art. 13 Abs. 1 lit. c DS-GVO)

Die Meldebehörde verarbeitet personenbezogene Daten zur Erfüllung ihrer gesetzlich übertragenen Aufgaben im Rahmen der Registrierung von Einwohnerinnen und Einwohnern, der Führung des Melderegisters, der Ausstellung von Pass- und Ausweisdokumenten, der Vorbereitung von Wahlen und Abstimmungen sowie zur Erfüllung gesetzlicher Auskunfts- und Übermittlungspflichten.

Maßgebliche Rechtsgrundlagen:

- **Bundesmeldegesetz (BMG):** §§ 2, 3 BMG (Führung des Melderegisters, Speicherung von Daten), §§ 33 ff. BMG (Datenübermittlungen), §§ 44 ff. BMG (Melderegisterauskünfte).
- **Pass- und Ausweisrecht:** Passgesetz (PassG) und Personalausweisgesetz (PAuswG).
- **DSGVO & Landesrecht:** Art. 6 Abs. 1 lit. c und e DSGVO i. V. m. § 3 Landesdatenschutzgesetz Rheinland-Pfalz (LDSG).

4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern (Art. 13 Abs. 1 lit. e DS-GVO)

Aufgrund gesetzlicher Vorschriften werden Daten aus dem Melderegister regelmäßig übermittelt an:

- **Öffentliche Stellen:** Behörden, Gerichte, Polizeiorgane, Finanzämter, Sozialleistungsträger, Säumnis- und Sicherheitsbehörden, soweit dies zur Wahrung ihrer gesetzlichen Aufgaben erforderlich ist.
- **Öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften:** Daten von Mitgliedern und deren Familienangehörigen (§ 42 BMG).
- **Parteien und Wählergruppen:** In den sechs Monaten vor Wahlen und Abstimmungen für Auskünfte aus dem Melderegister (§ 50 Abs. 1 BMG).
- **Privatpersonen und nicht-öffentliche Stellen:** Einfache und erweiterte Melderegisterauskünfte auf Antrag (§§ 44, 45 BMG), sofern keine Übermittlungssperre vorliegt.

6. Speicherdauer und Löschung (Art. 13 Abs. 2 lit. a DS-GVO)

Personenbezogene Daten im Melderegister werden nach dem Auszug oder Tod der betroffenen Person gemäß § 13 BMG im aktiven Register gelöscht und für die Dauer von 50 Jahren gesondert aufbewahrt. Anschließend erfolgt die Abgabe an das zuständige Archiv oder die endgültige Löschung.

6. Widerspruchsrechte und Übermittlungssperren (§§ 36, 42, 50, 51, 52 BMG)

Meldepflichtige Personen haben nach dem Bundesmeldegesetz das Recht, der Übermittlung ihrer Daten in bestimmten Fällen ohne Angabe von Gründen zu widersprechen sowie bei Gefährdungslagen Schutzmaßnahmen zu beantragen:

- **Widerspruch gegen Datenübermittlung an Parteien:** Vor Wahlen und Abstimmungen (§ 50 Abs. 1 i. V. m. Abs. 5 BMG).
- **Widerspruch bei Alters- und Ehejubiläen:** Gegen Veröffentlichungen und Datenübermittlung an Mandatsträger (§ 50 Abs. 2 u. 3 i. V. m. Abs. 5 BMG).
- **Widerspruch an Adressbuchverlage:** Gegen die Herausgabe von Daten zur Veröffentlichung in Adressbüchern (§ 50 Abs. 3 i. V. m. Abs. 5 BMG).
- **Widerspruch an Religionsgesellschaften:** Übermittlung von Daten Familienangehöriger, die nicht derselben Kirche angehören (§ 42 Abs. 3 BMG).
- **Widerspruch zur Bundeswehr:** Datenübermittlung zum Zwecke der Information über Streitkräfte (§ 36 Abs. 2 BMG / § 58b SG).

- **Auskunftssperre (§ 51 BMG):** Bei Nachweis einer Gefahr für Leben, Gesundheit, persönliche Freiheit oder ähnliche schutzwürdige Interessen.
- **Bedingter Sperrvermerk (§ 52 BMG):** Automatische Eintragung bei Schutzwohnungen, Justizvollzugsanstalten oder Frauenhäusern.

> **Hinweis zur Einlegung von Übermittlungssperren:**
> Die Einrichtung von Übermittlungssperren kann bei der Meldebehörde der Stadtverwaltung Grünstadt schriftlich, elektronisch oder persönlich im Bürgerbüro beantragt werden. Ein Widerspruch gilt bis auf Widerruf unbegrenzt.

7. Rechte der betroffenen Personen (Art. 13 Abs. 2 lit. c–d DS-GVO)

Meldepflichtige Personen verfügen über folgende datenschutzrechtlichen Ansprüche:

- **Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO / § 10 BMG):** Recht auf Auskunft über die im Melderegister gespeicherten Daten und Verarbeitungsinformationen.
- **Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO / § 12 BMG):** Korrektur unrichtiger Daten oder Ergänzung von Melderegisterdaten.
- **Recht auf Löschung & Einschränkung (Art. 17 & 18 DSGVO):** Einschränkung oder Löschung, soweit gesetzliche Aufbewahrungsgründe der Meldebehörde nicht entgegenstehen.

8. Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Betroffene Personen haben das Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz
Hintere Bleiche 34, 55116 Mainz
Telefon: 06131 / 208-2449 | Telefax: 06131 / 208-2497
E-Mail: poststelle@datenschutz.rlp.de